

Dog and Cat Rescue Samui Foundation

Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut/Chaweng
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org
Facebook: Brigitte Gomm



Liebe Tierfreunde!

Dezember 2014



Ivette aus Deutschland



Wit, unser Manager

Meinen herzlichen Dank an alle, die uns durch Geldspenden, Sachspenden oder Volontärarbeit unterstützt haben und damit dafür Sorge getragen haben, dass alle Hunde und Katzen bei Bedarf medizinische Hilfe erhalten können.

Dr. Sith kastriert immer noch jeden Tag mindestens 6 Hunde oder Katzen und wir kommen täglich dem Ziel so viele Tiere wie möglich zu kastrieren ein Stückchen näher.

Wie jedes Jahr werden wir zu Weihnachten meine Eltern und unsere Freunde in Berlin besuchen.

Ivette aus Deutschland wird vom 17. bis 30. Dezember bei uns im Haus wohnen und unsere Hunde und Katzen betreuen. Es ist für uns immer ein gutes Gefühl wenn wir wissen, dass unsere Haustiere in guten Händen sind. Ivette hat die letzten Monate im Tierheim geholfen und hat Besuchern das Tierheim gezeigt und sie über unsere Arbeit informiert. Bei uns im Haus wird sie sich auch um die Besucher kümmern und versuchen die Helfer zu beaufsichtigen. Wie ihr aus meinen vorigen Infobriefen wisst, ist das nicht so leicht. Ivette lebt schon längere Zeit in Thailand und die Helfer kennen sie, es wird schon klappen...

Jay ist ab 19. Dezember auch wieder auf Samui und wird sich an 2 Tagen der Woche in Chaweng um die Beantwortung der E-Mails kümmern. Wir haben in Deutschland keinen Anschluss fürs Internet und ich kann in dieser Zeit keine E-Mails lesen oder beantworten.

Wit unserer Manager wird die tägliche Einteilung der Helfer vornehmen und sich um alles kümmern. Er wird, wie immer, sein Bestes geben. Was wären wir ohne ihn?

Falls ihr auf Samui seid und einen verletzten Hund oder Katze seht, ruft bitte Wit an **087 895 89 28**.

Wit wird euch dann einen Helfer schicken, um das verletzte Tier abzuholen.



Sybille. Linda und Jay

Sybille, die uns bis Ende April im Tierheim ein halbes Jahr super geholfen hat, ist seit Anfang Dezember auch wieder für ein halbes Jahr zu uns zurück gekehrt. Sie wird sich während unserer Abwesenheit sicher gut um die Hunde und Katzen im Tierheim kümmern. Dr. Sith arbeitet sehr gerne mit ihr zusammen.

Jay und **Linda** werden sich wie immer um das Welpenhaus und um die Tiere an den Tempeln und in den Dörfern kümmern.

Tom und **Stefan** aus der Schweiz sind auch wieder auf Samui und unterstützen unser Tempelteam.



Marcus, Daniela und Nikola mit ihren Hunden, die sie natürlich mit nach Samui bringen werden.

Ich habe super gute Neuigkeiten! **Marcus**, **Daniela** und **Nikola** haben ihre Zelte in Deutschland abgebrochen und werden ab 1. Januar dauerhaft auf der Insel leben. Marcus und Daniela helfen schon seit vielen Jahren als Volontäre. Marcus wird sich natürlich um die Vermietung und Instandsetzung seiner Bungalows kümmern. Aber er wird sicher genug Zeit haben, um im Heim tatkräftig mit anzupacken. Die Bungalows sind am Bang Por Beach <http://www.bungalow-samui.de/> Marcus wird sich persönlich um euer Wohlergehen kümmern!

Da Nikola den ganzen Tag in der Schule sein wird, hat Daniela mit Sicherheit viel Zeit für unsere Hunde und Katzen. Sie freut sich schon darauf.



Susanne aus Deutschland hilft schon seit mehreren Jahren bei den Übersetzungen der Infobriefe ins Englische. Unseren ganz herzlichen Dank an Susanne!



Jana aus Deutschland war ein halbes Jahr auf Samui und sie war eine super Volontärin, ob im Tierheim oder als Hilfe bei der Büroarbeit. Jana hat fast alle Fotos für die „Nice Pictures“ bearbeitet.



Durch eure Spenden konnten wir die Betäubungsmaschine kaufen ohne in größere Geldschwierigkeiten zu kommen. Danke an all die edlen Spender!

Es ist nach wie vor sehr schwierig ausreichend Betäubungsmittel für Hunde und Katzen zu bekommen. Da die Operationen mit der Maschine länger dauern, benutzt Dr. Sith natürlich, falls vorhanden, weiterhin Nebutal und Zoletil für die Betäubung der Hunde und Katzen.

Er kann mit der Maschine inzwischen sehr gut umgehen und bei Nachschubproblemen mit den Betäubungsmitteln werden wir in Zukunft keine Probleme mehr haben unser Kastrationsprogramm durchzuführen.



HOPE

Es ist fast unglaublich, dass diese riesen Wunde, gespickt mit Maden, nach nur 10 Wochen so gut verheilt war. Ohne Behandlung hätte Hope keine Überlebenschancen gehabt. Die Maden hätten ihn bei lebendigem Leib aufgefressen.

THAILÄNDISCHE HELFER



Oben: Nui, Don und Gon. Unten: Au, Eeg und Em.

In den letzten Infobriefen hatte ich euch über die Probleme berichtet Helfer mit einem Führerschein fürs Auto zu finden. Das Problem hat sich inzwischen gelöst. Wir konnten 3 neue Helfer mit Führerschein einstellen: **Eeg**, **Don** und **Gon**. Diese drei arbeiten erst mal bei uns in Chaweng und werden nach und nach für alle anfallenden Arbeiten ausgebildet: die Essenreste bei den Hotels abholen, verletzte Hunde und Katzen abholen oder selbständig einfangen, erste Hilfe bei Unfällen oder Vergiftungen leisten, Impfungen geben, Telefongespräche entgegen nehmen und sich darum zu kümmern, dass ich oder unser Manager über evtl. Notfälle informiert werden. Dazu kommen noch die unterschiedlichen Reinigungsarbeiten und die Betreuung der Katzen im Katzenzimmer und die Zubereitung der Hühnchen-Reismalzeit für unsere Hunde und Katzen im Haus. Da ich mich mit

den Helfern am Haus ständig austauschen muss, habe ich keine Burmesen mehr in Chaweng. Bei der vielfältigen Arbeit am Haus ist eine einwandfreie Kommunikation erforderlich. **Em** ist auch Thai, er hat allerdings keinen Führerschein, aber er kann schweißen und ist handwerklich sehr geschickt. **Au** und **Nui** sind Burmesen und arbeiten im Tierheim in Ban Taling Ngam. **Nui** arbeitet im Welpenhaus und Jay und Linda sind bisher sehr zufrieden mit ihm. **Au** wurde erst mal für die Reinigung der Einzelboxen und der großen Gehege eingeteilt. Wir werden sehen, wer beim nächsten Infobrief noch dabei ist...

Natürlich hatten wir auch wieder einige Verluste zu beklagen. Eine aktuelle Übersicht über die Helfer findet ihr auf der Homepage unter http://www.samuidog.org/OurVetAndStaff_de.html



Nui, Jay, Linda und Maa vor dem Welpenhaus

WELPENHAUS

Unser Superstarhund Maa vom Tempel wurde von einem Auto angefahren und war danach gelähmt. Wir baten euch um Unterstützung für einen Rollstuhl und dank eurer Hilfe bekamen wir den auch. Maa hatte Probleme mit dem Ein- und Aussteigen und je schwieriger es für sie mit dem Rollstuhl wurde, desto weniger strengten sich die Mönche an, sie in den Rollstuhl zu setzen. Daher beschlossen wir, sie ins DCRS zu holen, damit sie jeden Tag Krankengymnastik bekommen konnte. Wir hoffen, dass sie eines Tages schmerzfrei ihren Rollstuhl benutzen und danach wieder in ihren Tempel zurückkehren kann. Unser neuer Welpenhaus - Mann NUI macht einen Superjob mit ihr. Linda zeigte ihm die Krankengymnastik und wir haben ihn für eine Stunde täglich abgestellt, um mit Maa zu arbeiten. Maa spricht sehr gut darauf an, denn inzwischen vertraut sie Nui, was die Sache wesentlich leichter macht und sie rennt vergnügt in ihrem Rollstuhl herum. Falls ihr uns besuchen kommt, solange Maa noch da ist und einige Zeit mit ihr verbringen wollt oder sie sogar auf einen Rollstuhl-Spaziergang mitnehmen wollt, bitte scheut euch nicht, sie ist im Welpenhaus zu finden! Maa würde es glücklich machen!



Linda erklärt Nui die Krankengymnastik



Tom und Maa kennen sich noch vom Tempel



Jay und Tom bringen die 'großen Welpen'
in ihr neues Gehege....

NUIs' Welpenhaus - Vorgänger THAI musste leider ersetzt werden, weil er von Tag zu Tag unzuverlässiger wurde. Jay und Linda haben ihn ungern gehen lassen, aber nachdem die Ladies NUI zeigten, wie es im Welpenhaus laufen muss, erwies sich NUI als sehr geeigneter Ersatz: er ist intelligent, arbeitet hart und ist – ganz wichtig - lieb zu den Tieren. Außerdem handelt er selbständig und ist sehr aufmerksam. Wenn einer der Hunde krank wird, weist er uns sofort darauf hin, was extrem wichtig ist, wenn wir den Ausbruch oder gar die Verbreitung einer Krankheit im Haus verhindern oder stoppen wollen.



...und bleiben dann noch eine Weile bei ihnen

Leider werden nie alle Welpen adoptiert, die Jungen werden viel zu schnell groß und bleiben als Dauerbewohner im DCRS, deshalb müssen Linda und Jay, die für das Welpenhaus verantwortlich sind, alle paar Monate dafür sorgen, dass die „erwachsenen“ Welpen in eines der großen Gehege umgesetzt werden. Das ist keine leichte Aufgabe, es ist wie Kinder am ersten Tag in die Schule zu schicken und sich Sorgen zu machen, ob die anderen Kinder lieb zu ihnen sind. Zum Glück kennen sie den Charakter der Hunde sehr gut und können für jeden Hund eine individuelle Entscheidung fällen. Außerdem wird niemals ein einziger Teenager allein in einen großen Zwinger gebracht, das wäre ein viel zu stressiger Übergang. Wir nehmen uns Zeit für die Umsiedlung und stellen sicher, dass es zwischen den älteren Hunden keine Raufe-

reien gibt und dass die Jungen immer Zugang zu Wasser und Futter haben. Deshalb planen wir für jeden „Umzug“ einen ganzen Tag ein, wo wir genug Zeit haben, sie in ihre neue Behausung einzugewöhnen.

TEMPEL-PROJECT

Da ungeimpfte Welpen kaum eine Überlebenschance im DCRS haben, kümmert sich unser Tempelteam um unzählige Straßenwaisen. Es ist erstaunlich, wie oft wir die Kleinen (oft noch Babies) in einem Karton irgendwo abgelegt oder auf dem Müll vorfinden, in seltenen Fällen auch mit Mutter. Sie haben null Chancen Futter oder Wasser zu bekommen und sie sind so geschockt, dass sie nur in einer Wärmepyramide übereinander liegen, um sich warm zu halten. Sie verhungern, wenn sie nicht von uns oder anderen Menschen, die betroffen sind, gefunden werden. Unser Team hat immer wieder grandiose Ideen, wie man sichere, warme und wasserdichte Unterschlupfplätze schaffen können, wo sie regelmäßig Futter und Wasser



Jay füttert eine der vielen Welpenfamilien in Samui

bekommen, täglich bereitgestellt von unserem Team. Aber es werden nicht nur Hundebabies versorgt: Das Team unterhält auf Samui etwa 15 Futterstationen, besonders an Orten, wo es viele frei lebende Hunde gibt, aber kaum Menschen rings herum. Jay, Linda und Tom deponieren dort natürlich nicht nur Futter für die Hunde: diese werden alle entwurmt, geimpft und dann kommen sie für etwa eine Woche zu uns ins DCRS, wo sie operiert werden. Es passiert jedoch sehr häufig, dass sie neue Rudel finden, die krank sind und behandelt werden müssen.

Da das Team aber fast täglich die Futterstationen füllt, macht es natürlich Sinn, dass es gleich auch die Medikamente gibt. Dank der Außenarbeit des Teams und der täglichen Medikamentengabe brauchten wir diesen Monat ca. 35 Hunde nicht zur Pflege im DCRS aufnehmen.

Wie ihr sicher mittlerweile wisst, hatten wir größte Schwierigkeiten mit der Beschaffung von Narkosemitteln und konnten längere Zeit keine Operationen durchführen. Dies war auch ein Riesensproblem für unser Tempel-Team, dass unter der Verpflichtung lebt und arbeitet, die existierenden Populationen innerhalb der Tempel unter Kontrolle zu halten. Keine einzige Hündin soll trächtig werden, und diese Vorbedingung haben sie bisher erfüllt. Ein zusätzliches Problem besteht darin, dass es nicht nur allein um die Tempelhunde geht. Man darf dabei auch nicht die vielen Dorfhunde und die Hunde bei den Futterstationen vergessen. Glücklicherweise führt das Team Buch und es wird zusätzlich eine Operationsliste geführt für alle Hunde, die für die Sterilisierung fällig sind oder kurz davor. Das Team wusste, dass schnell etwas unternommen werden musste, also machten sie sich an die Organisation eines Verhütungsprogramms, um ihnen eine Atempause zu verschaffen, bis sich die Situation im DCRS wieder normalisierte und sie wieder zu einem Rhythmus von 6-7 Operationen pro Woche zurückkehren konnten. Das mag sich einfach anhören, aber das Problem mit der „Antibabypille“ besteht darin, dass es nicht immer richtig funktioniert; normalerweise reicht das Verhütungsmittel für 3 Monate, ist der Hund aber gerade im falschen Zyklus, funktioniert es vielleicht überhaupt nicht, so dass das Team einfach nur Daumen drücken und das Beste hoffen kann....

Hier könnt ihr den neuesten Tempelbericht mit vielen Fotos finden:

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Temple_12.14_German.pdf

HUNDEFREUNDLICHE HOTELS



Diese Schild steht im Imperial Boat House an der Choeng Mon Beach. Solche Schilder könnt ihr in vielen Bungalowanlagen finden, auf einigen wird das Füttern der Hunde und Katzen generell verboten.

Niemand kann euch das Füttern außerhalb der Bungalowanlage verbieten!

BITTE FÜTTERT DIE HUNDE UND KATZEN AM STRAND ODER AN DER STRASSE, ODER WO IMMER IHR SIE ANTREFFT.

BITTE FÜTTERT SIE AUF KEINEN FALL IN DEN BUNGALOWANLAGEN; das könnte ihren Tod bedeuten, weil sich vielleicht ein Gast darüber beschwert und der Manager dann den Hund oder die Katze beseitigen lässt.



Auf Koh Samui wurden in den letzten Jahren viele teure Hotel- und Bungalowanlagen gebaut. So wie die Zahl der „Spas“ gestiegen ist, hat auch die Hundefeindlichkeit stark zugenommen. Ich bekomme immer wieder Anrufe von Managern, die von mir verlangen alle Hunde aus ihrer Hotelanlage und vom Strand zu entfernen, am Besten im Umkreis von 10 km!

Ich musste euch dieses Jahr leider mehrfach um Hilfe bitten an Hotels zu schreiben, dass ihr mit der Vorgehensweise gegen die Hunde nicht einverstanden seid.

Wir hatte jedes Mal großen Erfolg mit solchen Protestaktionen und inzwischen genügt es oft schon, dass ich nur damit drohen muss euch ALLE über die bösen Vorhaben der Hotelmanager zu informieren.

BITTE nehmt auch in Zukunft an Protestaktionen teil. **Zusammen sind wir stark**, das haben zum Glück einige Manager verstanden und überlegen es sich inzwischen zweimal bevor sie eine sinnlose Vergiftungsaktion oder das Verschleppen der Hunde anordnen.

Eine große Bungalowanlage, die zudem noch in der Nähe eines Tempels liegt, ist mit Sicherheit nicht hundefrei zu bekommen. Wenn ihr in einer Bungalowanlage wohnt und es befinden sich dort keine Hunde in der Anlage und am Strand, dann könnt ihr davon ausgehen, dass das Management dafür sorgt, dass ungebetene Gäste sofort entfernt werden, wie auch immer. Da die Hunde oft Angst vor Thais haben, kann ich mir nicht vorstellen, wie ein Gärtner oder Wächter es schafft einen Hund einzufangen, in ein Auto zu setzen und an eine andere Stelle der Insel zu bringen. Dem Hund Gift zu geben ist sicher erheblich einfacher, wenn er dann noch schnell genug ist, die Leiche heimlich zu entsorgen, fällt Niemanden auf, dass sich ein Hund in ein hundefeindliches Hotel eingeschlichen hatte. So geht das leider hier. Wenn ihr öfter in derselben Bungalowanlage wohnt und sich dort immer wieder neue Hunde befinden, ist es ein ganz eindeutiges Zeichen dafür, dass die Hunde dort umgebracht werden. Wenn ein Hund einen Platz in einer Anlage gefunden hat, verlässt er ihn freiwillig nie wieder. Wenn sich ein ausreichendes großes Rudel gebildet hat, kommen auch in der Regel keine neuen Hunde mehr dazu, weil die Männchen keine neuen Rivalen dulden wollen und mit den Weibchen ist es ebenso.

Auf der Seite „hundefreundliche Hotels“

http://www.samuidog.org/DogFriendlyHotels_de.html

könnt ihr mehr Infos zu den Hotels finden.

REGENSICHERE UNTERKUNFT FÜR DIE HUNDE VOR UNSERER TÜR IN CHAWENG

Im Laufe der Zeit haben sich immer mehr Hunde vor unserer Tür angesammelt. Natürlich füttern wir sie und kümmern uns um die medizinische Versorgung, diese Hunde kommen und gehen wie sie wollen. Als die Regenzeit anfang und der erst große Regen vorüber war, mussten wir feststellen, dass die Hunde vor der Tür kaum Möglichkeiten hatten einen trockenen Platz zu finden. Die Holzbank war verrottet und das viel zu kleine Dach undicht. Unsere Jungs haben diesmal wirklich gut und vor allen Dingen schnell gearbeitet. Innerhalb von 2 Tagen war ein trockner Platz geschaffen. Mehr Fotos unter „nice pictures 2014“.



Es kommen immer wieder Schulklassen zu uns, um zu helfen und um sich über unsere Arbeit zu informieren.



In den letzten 2 Jahren habe ich die schönsten Fotos rausgesucht und für euch mit kleinen Geschichten versehen. Das habe ich in diesem Jahr natürlich auch getan.

Es sind in diesem Jahr über 500 „nice pictures“ geworden.

Es ist ein Fotobericht über unserer Arbeit und ich bin sicher, dass ihr durch die Fotos viel über unsere Arbeit erfahren könnt. Ich wünsche euch viel Spaß beim Anschauen:

http://www.samuidog.org/Nice_Pictures_2014_one.html



Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken, Bettwäsche, alte Plüschtiere für die Welpen, Halsbänder, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Flohpuder und Floh- und Zeckenhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen. Bitte keine Halsbänder für Katzen!

Frontline und alle Arten von Mitteln, die man bei Hunden und Katzen gegen Flöhe und Zecken anwenden kann, sind immer herzlich willkommen.

Bei schwierigen Fällen von Räude (auch bei Welpen) hat sich ADVOCAT prima bewährt. Leider ist es sehr teuer. Falls euer Tierarzt abgelaufenes ADVOCAT hat oder ihr es günstig bekommen könnt, würden wir uns sehr freuen.

Helft uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS.

Meldet euch bitte bei mir, wenn ihr mit Lufthansa, Condor, KLM oder AUA fliegt. Wir suchen immer Flugpaten für unsere vermittelten Tierheimhunde.



Wenn ihr bei Zooplus.de oder bei Amazon.de bestellt, bekommen wir zwischen 3,5 und 8,5% von eurer Einkaufssumme auf unser Konto überwiesen. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Einkäufe über uns abwickeln würdet. Bitte das Logo auf unserer Homepage www.samuidog.org anklicken. Wir bekommen jeden Monat etwa 400 Euro durch eure Einkäufe gutgeschrieben.

Falls ihr auf Koh Samui seid und Hunde oder Katzen seht, die Hilfe brauchen, meldet euch bitte bei uns. 077 413 490 oder 081 893 94 43. Bitte helft den verletzten und kranken Hunden und Katzen. Bitte bleibt bei dem Tier und beruhigt es bis unser Helfer eintrifft.

Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit über 15 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 15 Jahren wurden über 20 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE herrenlose Hunde und Katzen kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice auch außerhalb der Öffnungszeiten. Hunde und Katzen, die einen Besitzer haben, bitten wir um die Kostenübernahme für die Medizin. Medikamente sind in Thailand sehr preiswert und wer kein Geld hat, bekommt die Medizin auch weiterhin umsonst.

Natürlich mussten auch in den letzten Monaten wieder einige Hunde und viele Katzen im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden haben.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut euch die Hunde und Katzen auf der Homepage an.

Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 20 Euro im Monat!

Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 15 000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

und das DRCS-Team

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDER:

Hier findet ihr die Spendenkonten für Deutschland, Schweiz und Österreich:

<http://www.samuidog.org/text3.htm>



LADY steht hier stellvertretend für alle unsere Hunde und Katzen, die noch einen Paten suchen.



**Frohe Weihnachten
und Alles Gute für 2015
wünschen Brigitte und das Team**